

Amtsblatt

der Evangelischen Landeskirche in Württemberg

Herausgegeben vom Evangelischen Oberkirchenrat in Stuttgart

Bd. 52 Nr. 11

1. September 1986

E 21410 B

Inhalt: Ergebnis der Statistik des kirchlichen Lebens im Kalenderjahr 1985

Ergebnis der Statistik des kirchlichen Lebens im Kalenderjahr 1985

Bekanntmachung des Oberkirchenrats vom 28. Juli 1986
AZ 19.2 zu Nr. 191

Aufgrund der vorgelegten Berichte der Pfarrämter wird nachstehendes Ergebnis der Statistik „Kirchliches Leben in Zahlen 1985“ der Evang. Landeskirche in Württemberg mit Vergleichszahlen aus den Vorjahren bekanntgegeben.

I. V.
Dr. Dummler

I. Zahlenteil

	1983	1984	1985
1. Gemeindegliederzahlen	2 520 327	2 484 718	2 477 396
2. Taufen			
2.1 Anzahl der Kindertaufen	23 543	24 028	24 257
darunter: Taufen von			
2.2 Kindern aus evang. landes- kirchl. Ehen	14 148	14 058	14 252

	1983	1984	1985
2.3	149	212	181
2.4	6 736	7 247	7 033
2.5	396	405	441
2.6	1 213	1 222	1 331
2.7	723	716	784
2.8	178	168	235
2.9	1 708	1 811	1 677
2.10	405	393	390
2.11	802	823	946
2.12	655	648	736
3.			
3.1	39 557	36 139	33 277
4.			
4.1	10 542	10 339	10 610
4.2	6 613	6 417	6 545
4.3	105	107	109
4.4	1 382	1 429	1 521
4.5	2 031	1 963	1 994
4.6	184	188	170
4.7	224	221	265
4.8	3	14	6
4.9	993	1 067	971

	1983	1984	1985
4.10 Anzahl der Trauungen eines evang. mit einem röm.-kath. Partner unter Mitwirkung eines kath. Geistlichen	571	590	635
4.11 Anzahl der Trauungen eines evang. mit einem röm.-kath. Partner in einer kath. Kirche unter Mitwirkung eines evang. Pfarrers	418	385	399
5. Erd- und Feuerbestattungen (evang.)			
5.1 Anzahl der evang. Bestattungen insgesamt	29 158	27 266	28 190
darunter:			
5.2 von Verstorbenen der evang. Landeskirche	28 354	26 450	27 414
5.3 von Verstorbenen der röm.-kath. Kirche	281	279	296
5.4 von sonstigen Verstorbenen (einschließlich ungetaufter Kinder)	523	537	480
6. Gottesdienste			
6.1 Anzahl aller an Sonn- und Feiertagen abgehaltenen Gottesdienste	103 511	102 908	104 234
6.2 Familiengottesdienste (in Zeile 6.1 enthalten)	4 406	4 655	5 062
6.3 ökum. Gottesdienste, einschl. Schülergottesdienste u.ä. (z.T. in Zeile 6.1 enthalten)	1 517	1 795	2 029
Anzahl der			
6.4 Christvespern und Metten am Heiligen Abend	2 115	2 123	2 261
6.5 Silvestergottesdienste	1 685	1 621	1 692
6.6 Passionsgottesdienste	2 965	2 958	3 022
6.7 Adventsgottesdienste	446	472	487
6.8 Schul- und Schülergottesdienste	5 690	6 086	6 258
6.9 sonstigen Werktagsgottesdienste und Andachten	10 738	12 845	12 802
6.10 Gottesdienstbesucher			
an Invokavit	155 346	169 819	158 141
an Kantate	165 943	195 536	205 758
am 16. Sonntag nach Trinitatis	162 988	159 394	163 059
am 1. Advent	204 028	207 428	201 247

	1983	1984	1985
	77 590	69 596	68 218
	237 176	238 253	233 386
	671 228	713 907	738 232
6.11 Anzahl aller abgehaltenen Kindergottesdienste	59 895	62 581	62 047
Anzahl der Besucher bei Kindergottesdiensten:			
an Invokavit	37 143	37 416	37 284
an Kantate	33 129	34 001	33 913
am 16. Sonntag nach Trinitatis	35 253	34 384	33 372
am 1. Advent	47 852	48 415	45 686
6.12 Anzahl der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Kindergottesdienst	7 924	8 298	8 401
7. Heiliges Abendmahl			
7.1 innerhalb der Gottesdienste	8 885	8 988	9 640
7.2 im Anschluß an Gottesdienste	6 625	6 623	6 792
7.3 als selbständiger Abendmahlsgottesdienst	3 956	4 042	4 375
7.4 als Haus- oder Krankenabendmahl	7 256	7 115	7 469
7.5 Abendmahl alkoholfrei	5 665	6 546	7 238
7.6 Anzahl der Teilnehmer an Abendmahlsfeiern bei Gemeindegottesdiensten	926 280	941 379	958 492
7.7 Anzahl der Teilnehmer an Haus- oder Krankenabendmahlsfeiern	40 943	38 154	37 780
8. Aufnahmen, Übertritte, Wiederaufnahmen (einschl. Religionsunmündiger)			
8.1 Anzahl der Aufnahmen insgesamt darunter:	2 730	2 660	2 765
8.2 Gemeinschaftslose, die früher aus der evang. Kirche ausgetreten waren	1 030	836	859
8.3 aus der röm.-kath. Kirche	550	544	625
8.4 aus sonst. christl. Gemeinschaften	348	367	259
8.5 durch Erwachsenentaufen	802	823	946
8.6 Männer	1 019	1 113	1 142
8.7 Anzahl der Aufnahmen anlässlich der Eheschließung	141	130	216

	1983	1984	1985
9. Austritte			
9.1 Anzahl der Austritte insgesamt (einschl. der für Religionsunmündige erklärten Kirchaustritte)	6 759	7 609	8 969
9.2 Anzahl der Männer unter den Ausgetretenen	4 031	4 494	5 429
9.3 Anzahl der ausgetretenen Ehepaare	373	362	427
10. Veranstaltungen und Seminare der Kirchengemeinden			
Anzahl der			
10.1 volksmissionarischen Ver- anstaltungen (Evangelisationen, Evang. Wochen)	353	316	295
10.2 Bibelwochen	838	956	985
10.3 Veranstaltungen für Ökumene und Weltmission	1 890	2 181	2 231
10.4 kirchenmusikalischen Veranstaltungen	3 080	3 253	3 507
10.5 Veranstaltungen zur Erwachsenenbildung:			
– über theologische Fragen	3 560	3 495	3 825
– über diakonische Fragen	827	852	894
– über soziale, gesellschafts- politische, kulturelle Fragen	2 767	2 853	3 029
– über sonstige Fragen im Rahmen der Erwachsenenbildung	1 806	2 041	2 375
10.6 Anzahl der sonstigen Ver- anstaltungen und Seminare der Kirchengemeinden	1 911	1 993	2 393
11. Ständige Kreise der Kirchengemeinden			
11.1 Bibelkreise	2 090	2 117	2 213
Teilnehmerzahl	29 505	28 615	30 078
11.2 Predigtvorbereitungs- und Nachbesprechungskreise	297	299	261
Teilnehmerzahl	1 993	2 202	2 068
11.3 Arbeitskreis für Ökumene und Weltmission	230	235	258
Teilnehmerzahl	2 990	3 163	3 412
11.4 Kinder- und Jugendkreise	6 992	6 953	6 950
Teilnehmerzahl	89 918	84 544	84 377
11.5 Frauen- und Mütterkreise	1 728	1 858	1 985
Teilnehmerzahl	34 259	36 296	37 965

		1983	1984	1985
11.6	Männerkreise	81	102	87
	Teilnehmerzahl	1 188	1 055	1 188
11.7	Ehepaarkreise	446	466	468
	Teilnehmerzahl	6 670	6 921	7 027
11.8	Besuchsdienstkreise	658	663	715
	Teilnehmerzahl	13 373	13 885	14 512
11.9	Alten- bzw. Seniorenkreise	1 160	1 159	1 236
	Teilnehmerzahl	57 094	55 351	56 928
11.10	Kirchenchöre	1 502	1 494	1 578
	Teilnehmerzahl	41 445	41 180	43 102
11.11	Posaunenchöre	838	819	851
	Teilnehmerzahl	18 638	18 254	19 102
11.12	sonstige Instrumentalkreise	400	426	471
	Teilnehmerzahl	4 466	4 360	4 288
11.13	sonstige Kreise	1 050	1 227	1 360
	Teilnehmerzahl	16 863	19 440	20 222
11.14	Gesamtzahl der ständigen Kreise	17 472	17 818	18 433
	Gesamtzahl der Teilnehmer ständiger Kreise	318 402	315 266	324 269
12.	Kirchliche Opfer und Sammlungen			
12.1	für eigene Zwecke der Kirchengemeinde	21 439 730	21 825 565	25 293 543
12.2	gem. Anordnung der Kirchen- leitung	19 500 000	29 980 089	21 699 673
12.3	für sonstige Zwecke ohne Projekte wie unten	10 808 033	11 695 795	10 462 177
12.4	Summe der kirchl. Opfer und Sammlungen	51 747 763	63 501 449	57 455 393
13.	Kirchliche Bauten	Anzahl*	Anzahl*	Anzahl*
	a) Neubauten			
	b) Wiederauf- und Ersatzbauten			
	c) Erneuerungen, Instandsetzungen			
13.1	Kirchen und Kapellen	a) 2-	--	--
		b) --	--	--
		c) 541 (55)	512 (57)	546 (50)
13.2	Gemeindezentren	a) 16 (11)	20 (19)	15 (11)
		b) 1-	--	--
		c) 102 (6)	96 (1)	111 (8)
13.3	Gemeindehäuser, Gemeindesäle	a) 48 (27)	60 (40)	54 (33)
		b) 12 (10)	12 (6)	6 (4)
		c) 274 (25)	276 (16)	274 (9)
13.4	Pfarrhäuser	a) 12 (5)	19 (14)	11 (6)
		b) 16 (4)	8 (2)	8 (2)
		c) 425 (42)	399 (40)	377 (28)

		1983	1984	1985	
13.5	Kindergärten	a)	7 (2)	9 (5)	8 (4)
		b)	2 (1)	--	--
		c)	254 (6)	248 (2)	260 (3)
13.6	sonstige Gebäude wie Jugendheime, Waldheime u. a.	a)	12 (3)	7 (4)	4 (1)
		b)	1 (1)	--	2 (1)
		c)	219 (19)	232 (23)	243 (13)

* Bei den in Klammern beigeetzten Zahlen handelt es sich um nicht fertiggestellte Bauvorhaben, die in der Gesamtzahl enthalten sind.

II. Erläuterungen

Gemeindegliederzahl

Die Zahl der Gemeindeglieder ist im Vergleich zu 1984 um 7 322 zurückgegangen und entspricht mit 2 477 396 Gemeindegliedern in etwa dem Stand von 1958 mit damals 2 481 315 Gemeindegliedern.

Der Rückgang ergibt sich daraus, daß 27 414 Verstorbene der Landeskirche bestattet wurden und dem nur 25 939 Aufnahmen durch Taufe gegenüberstanden, sowie aus dem Mehr von Austritten gegenüber Aufnahmen von rund 6 204 Gemeindegliedern. (Die Zahl ist deshalb mit einer Ungenauigkeit behaftet, weil in dem Umfrageergebnis der Aufnahmen auch Aufnahmen von Kindern durch Taufen enthalten sein dürften, die bereits in Ziffer 2.9 enthalten und nicht besonders ausgewiesen sind.) Aus diesen Zahlen ergibt sich weiter, daß ein Zuwendungsgewinn zu verzeichnen war.

Taufen

Im Jahre 1978 wurde mit 21 327 Taufen die niedrigste Zahl überhaupt seit den Erhebungen im Jahre 1939 ermittelt. Ab 1979 stieg die Zahl der Taufen wieder leicht an, so daß im Berichtsjahr 24 257 Taufen an Kindern bis zum 14. Lebensjahr vollzogen werden konnten. Damit haben die Kindertaufen im Vergleich zu 1978 um 13,7 v. H. zugenommen.

In nachfolgender Tabelle sind die Taufzahlen sowohl von Kindern aus evang. landeskirchlichen Ehen als auch aus konfessionsgemischten Ehen für die Jahre 1978 und 1985 gegenübergestellt. Außerdem sind die jeweiligen Anteile an der Gesamtzahl der vollzogenen Taufen angegeben. Bei diesem Vergleich ist auffallend, daß der Anteil der Taufen von Kindern aus evang. landeskirchl. Ehen um 5,6 Prozentpunkte zurückgegangen ist, während der Anteil der Taufen von Kindern aus konfessionsgemischten Ehen entsprechend zugenommen hat.

Prozentuale Untergliederung der evang. Taufen nach der Konfessions- bzw. Religionszugehörigkeit der Eltern in den Jahren 1978 und 1985

Taufen von Kindern . . .	1978	%	1985	%	Zuwachs in %
aus evang. landeskirchl. Ehen:	13 738	64,4	14 252	58,8	-5,6
aus evang. landeskirchl./ evang. freikirchl. Ehen:	177	0,8	181	0,7	-0,1
aus evang. landeskirchl./ römisch-kath. Ehen:	5 637	26,4	7 033	29,0	+2,6
aus evang. landeskirchl./ anderschristl. Ehen:	320	1,5	441	1,8	+0,3
aus evang. landeskirchl./ nichtchristl. Ehen:	733	3,6	1 331	5,5	+1,9
von nichtehel. Kindern evang. landeskirchl. Mütter: von denen weder Vater noch Mutter einer evang. Landes- kirche angehören:	564	2,7	784	3,2	+0,5
	118	0,6	235	1,0	+0,4
insgesamt	21 327	100,0	24 257	100,0	

Erneut ergab sich ein Zuwachs bei den Taufen von Erwachsenen nach vollendetem 14. Lebensjahr. Es wurden aus den Kirchengemeinden im Jahre 1985 946 Erwachsenentaufen gemeldet. Im Vergleich zum Vorjahr sind dies 123 oder 14,9 v. H. mehr.

Konfirmationen

Der seit 1982 anhaltende starke Rückgang bei den Konfirmationen setzte sich auch im Berichtsjahr fort. So wurden 1985 in den Kirchengemeinden mit 33 277 Jugendlichen 2 862 oder 7,9 v. H. weniger konfirmiert als im Vorjahr. Diese Abnahme ist eine Folge des Geburtenrückgangs 14 Jahre zurück. Diese Entwicklung wird bis Ende der 80er Jahre anhalten, ehe voraussichtlich gegen Anfang des neuen Jahrzehnts wieder ein leichter Anstieg der Konfirmandenzahlen einsetzen wird.

Trauungen

In den 1395 Kirchengemeinden der Evang. Landeskirche in Württemberg wurden im Jahre 1985 insgesamt 10 610 Paare evangelisch getraut. Damit ist die Zahl der Trauungen gegenüber dem Vorjahr um 221 oder 4,3 v. H. gestiegen.

Neben den zahlenmäßigen Veränderungen der letzten Jahre haben sich auch Verschiebungen in der Gliederung nach der Konfessions- bzw. Religionszugehörigkeit der Partner ergeben. Wie die Tabelle zeigt, hat der Anteil der Trauungen

von evang. landeskirchl. Paaren in den letzten 45 Jahren von 85,7 v.H. auf 61,7 v.H. abgenommen, während der Anteil an Trauungen von konfessionsgemischten Paaren im gleichen Zeitraum erheblich zugenommen hat.

Prozentuale Untergliederung der evang. Trauungen nach der Konfessions- bzw. Religionszugehörigkeit der Partner in den Jahren 1940, 1950, 1960, 1970, 1980 und 1985

Konfessions- bzw. Religionszugehörigkeit der Partner	1940 %	1950 %	1960 %	1970 %	1980 %	1985 %
Evang. Paare	85,7	80,6	78,5	71,5	63,2	61,7
Evang./römisch-kath. Paare	12,2	17,1	19,4	25,8	31,9	33,1
Evang./anderschristl. Paare	0,5	0,8	1,0	1,6	1,6	1,6
Evang./nichtchristl. Paare	1,6	1,5	1,1	1,1	2,4	2,5
sonstige Paare	—	—	—	—	0,9	1,1
insgesamt	100	100	100	100	100	100

Gottesdienste

Insgesamt wurden in unserer Landeskirche im vergangenen Jahr 104 234 Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen gehalten, das sind 1 326 oder 1,3 v. H. mehr als im Vorjahr. Darunter waren 5 062 Familiengottesdienste und 2 029 ökumenische Gottesdienste.

Am stärksten besucht wurden im Berichtsjahr wiederum die Christvespern und -metten am Heiligen Abend (738 238 Teilnehmer), das sind annähernd 30 v. H. aller Gemeindeglieder unserer Landeskirche.

Der Anteil der Besucher an den anderen Zählsonntagen war mit durchschnittlich 6,9 v. H. gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Ein- und Austritte

Seit 1982 ist leider wieder ein Ansteigen der Kirchaustritte zu beobachten. Im Laufe des Jahres 1985 sind 8 969 Gemeindeglieder aus der Landeskirche ausgetreten, dies entspricht im Vergleich zum Vorjahr einer Zunahme von 1 360 oder 17,9 v. H.

Um 105 oder 3,9 v. H. haben die Aufnahmen im Berichtsjahr gegenüber 1984 auf 2 765 zugenommen, das ist die höchste Aufnahmezahl seit 1948.

Sprechzeiten des Oberkirchenrats: nur Montag, Mittwoch und Freitag von 9.00 bis 11.00 Uhr, wobei unvorhergesehene Verhinderung der Berichterstatter des Oberkirchenrats in Kauf genommen werden muß. Vorherige rechtzeitige Anmeldung eines Besuches ist in jedem Fall erwünscht. Außerhalb der Sprechzeiten dürfen Besucher nicht damit rechnen, daß sie empfangen werden können.

Der Oberkirchenrat bittet, während der Sprechstunden telefonische Anrufe bei den Berichterstattern auf dringende Angelegenheit zu beschränken.

Amtsblatt: Laufender Bezug nur durch die Kanzleiabteilung des Evang. Oberkirchenrats. Bezugspreis vierteljährlich 6,- DM zuzüglich Porto- und Versandkosten.

Einzelnummern laufender oder früherer Jahrgänge können von der Kanzleiabteilung des Evang. Oberkirchenrats – soweit noch vorrätig – bezogen werden.

Anschriften: Evang. Oberkirchenrat, Postfach 92, Gänsheidestr. 2 und 4, 7000 Stuttgart 1, Telefon (0711) 2149-1.

Konten der Kasse des Evang. Oberkirchenrats Stuttgart:

Nr. 1531 Landesbank (Girozentrale) Stuttgart (BLZ 60050000)

Nr. 2003225 Landesgirokasse Stuttgart (BLZ 60050101)

Nr. 9050-708 Postgiroamt Stuttgart (BLZ 60010070)